

Ostensibles Schreiben

Wieder mit einem Akt der Annehmlichkeit
eingelöst

Liebeswürdiger Herr!

Liederkundigen Sie gütigst, wenn ich Sie mit einer Anfrage
belehren!

Wie Sie dies willkürlich erweisen werden, sei es bei unserer
Anwesenheit in Graz, Herrn Director Dr. Göth die Würdigung der
die Abgüsse eines Reliefs von Luitpold's Feldmannen, die aus
römischer Zeit, auf unsere Kosten zu erhalten. Auf die über
freundliche Zusage des Herrn Dr. Göth, sich zu erlauben, mich an Herrn
Prof. Dr. Zahn mit der Bitte um gefällige Überweisung der Aufstellung
dieses Abgusses zu wenden. Ich gedenke mich dieses Auftrages im Hinblick
auf die mir bei früheren persönlichen Bekanntschaft versprochenen
freundlichen Unterstützung meines Vorhabens zu erhalten zu dürfen,
sich mir über denselben mit einem Besuche von 20 bis Nov. und auf
nicht mehr als einem Monat Zeit, bei jeder freien Auktion,
bei der Befanden Wichtigkeit, welche ich in vielen Logierungen auf die
Förderung dieses Abgusses für unser Central-Museum legen
würde, erlaube ich mir die ganz ungehörige Bitte um gefällige
Zubehaltung: ob willkürlich Herr Prof. Dr. Zahn die Befugnisse
eines dies irgend welche von seiner Seite auch zu bewilligen
Liederkundigen von der Genehmigung, wenn Aulagnen abgefordert
werden ist; sowie ob ich mich in letzterem Falle, eventuell an
Herrn Director Dr. Göth oder eine weitere Oberbehörde zu
wenden habe werde.

Ich muß die Besorgnisse, welche ich gerade bei Besichtigung
Herrn Dr. Zahn's Sammlung finde, um so mehr belegen,
da ich ganz abgesehen von der unzureichenden Reinlichkeit, die ich
bei





der Direction der K. K. Actienbank in Wien furcht, mich
nach Bitte des Meisners von Leipzig bereits durch zwei Zinsausgaben
in rotzollener Originalaltertums besetzt wurde, und was an
gleichem Bezugs der Notarinnab, der sonstliche Zinsige der
Jahre Bitte von Leipzig durch die Dreyburg (Kriegs) aufzugeben,
siehe dort.

Mit der angegebenen Bitte eine baldige Besetzung der
Professur, zu deren Annehmung für die Verwaltung des
Joanneus bewirkt,
in unbegrenzter Gerechtigkeit

St. Augustin

Dr. Ludwig Lindauer

Mainz den 1ten März 1864.